

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **30 (1957)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Fourier



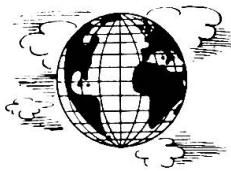
OFFIZIELLES ORGAN DES SCHWEIZERISCHEN
FOURIERVERBANDES UND DES VERBANDES
SCHWEIZERISCHER FOURIERGEHILFEN

Gersau, Juli 1957

Erscheint monatlich

30. Jahrgang Nr. 7/8

Amtlich beglaubigte Auflage: 6333 Exemplare
Nachdruck sämtlicher Artikel nur mit Bewilligung der Redaktion



Erdöl – weltweit und in der Schweiz

von Hptm. Qm. A. Gottstein

Die wachsenden Bedürfnisse der zivilisierten Welt und der steigende Lebensstandard liessen den Energieverbrauch in den letzten Jahren unaufhörlich ansteigen. Von den Hauptenergieträgern hat das Erdöl prozentual weitaus die stärkste Verbrauchszunahme erfahren, während Kohle und insbesondere Holz eine rückläufige Bewegung durchmachten. Da die Kohlenproduktion in Europa, die bis in die dreissiger Jahre das Rückgrat der Energieversorgung unseres Kontinents darstellte, aus technischen und wirtschaftlichen Gründen der Zunahme des Energieverbrauchs nicht zu folgen vermochte, musste für die Deckung des steigenden Energiebedarfs hauptsächlich das Erdöl herangezogen werden. Nach Schätzungen der Fachexperten soll der Weltenergiebedarf im Laufe der nächsten 25 Jahre jährlich um einige Prozent zunehmen. Welches auch schliesslich der genaue Prozentsatz sein wird, ändert nichts an der Tatsache, dass während vielen Jahren noch — unberücksichtigt der zunehmenden Bedeutung der Atomkraft — der Beitrag der Erdölindustrie weiter anwachsen wird.

Entstehung des Erdöls, Vorkommen

Erdöl kommt in der Natur teilweise in riesigen und oft schwer abschätzbaren Mengen an verschiedenen Stellen in der Erdkruste vor. Nach den heute als am wahrscheinlichsten angesehenen Vorstellungen, ist das Erdöl in vielen hundert Millionen Jahren durch Umwandlung riesiger pflanzlicher und tierischer Organismen entstanden. Unter Luftabschluss sowie unter Mitwirkung der Erdwärme,